download unter www.biologiezentrum.at

Literatura hymenopterologica und das Generalregister der in den Bänden I—X enthaltenen Gattungs- und Artennamen enthalten. — Das Erscheinen der einzelnen Bände erfolgt nicht in einer bestimmten Ordnung; als erster ist Band VI *(Chrysididae)* erschienen, diesem soll Band VII *(Formicidae)* baldigst nachfolgen, und unter der Presse befindet sich Band II *(Cynipidae)*. — Welche colossale Summe von Arbeit die Fertigstellung dieses Werkes erforderte, lässt sich annähernd schon aus dem Inhalte des bereits vorliegenden Bandes VI ermessen. Der reichhaltige Stoff dieses VI. Bandes, welcher mit Vol. XXVII (1890) des Zool. Rec. und Jahrg. XIV (1891) des Zool. Anz. abgeschlossen erscheint, ist sehr übersichtlich angeordnet; die Familien, Subfamilien und Genera sind in systematischer, die Arten innerhalb eines jeden Genus in alphabetischer und die Synonyma von jeder Art in chronologischer Reihenfolge aufgeführt. Damit sind wir jedoch nicht einverstanden, dass die Speciesnamen nach amerikanischem Muster ausnahmslos mit kleinen Anfangsbuchstaben geschrieben, resp. gedruckt sind, da wir in diesem Vorgange weder einen Fortschritt, noch überhaupt irgend einen Nutzen für die Wissenschaft erblicken können und verweisen diesbezüglich auch auf einen vor Kurzem in der „Deutschen Entom. Zeitschr.", 1892, pag. 380, erschienenen Artikel von Dr. Kraatz, dessen Ansicht über diesen Gegenstand wohl von der Majorität der Entomologen getheilt wird. — Die den Namen beigefügten Citate sind sehr ausführlich gegeben, und ist wohl mit Recht auch eine gewisse Garantie für die Zuverlässigkeit derselben in dem Umstande zu erblicken, dass der Verfasser zumeist aus erster Quelle geschöpft und die Originalwerke mit wenigen Ausnahmen alle selbst verglichen hat. — Bei vielen Arten sind auch ihre Wirthsthiere, soweit dieselben bisher bekannt geworden sind, mit den Namen der betreffenden Beobachter (in Fussnoten) angegeben, was insbesondere für die Biologen von Werth ist. Der Band schliesst mit einem vollständigen Register der in demselben enthaltenen Gattungs- und Artennamen ab. — Die Bedeutung des ganzen Werkes, welches die Frucht einer nahezu 20jährigen Thätigkeit des Verfassers ist, braucht wohl nicht erst besonders betont zu werden; es ist ein geradezu unentbehrliches Hand- und Nachschlagebuch für jeden Zoologen, speciell aber für alle jene Entomologen, welche sich mit dem Studium der Hymenopteren befassen, und der Verfasser hat damit nicht nur diesen, sondern der Wissenschaft überhaupt einen grossen Dienst geleistet. — Das Werk ist auch vom Verleger gut ausgestattet; der Druck ist rein und sehr deutlich und der Preis, welcher für den vorliegenden Band VI Mark 5.— beträgt, ein mässiger. *F. A. Wachtl.*

Notiz.

(Eingesendet.) Von **Brockhaus'** Conversationslexikon, 14. Aufl., ist vor Kurzem der 5. Band erschienen. Derselbe enthält unter der Fülle textlichen und illustrativen Stoffes zwei zu der Artikelreihe über Deutschland gehörende Karten der Dislocation der deutschen, österreichischen, russischen und französischen Truppen, namentlich an den Grenzen, wie auch im Binnenlande. Was sonst in dem Bande geboten ist, bestätigt das schon wiederholt ausgesprochene Lob. Unter den 253 Seiten (!) umfassenden wichtigen Artikeln über Deutschland und Deutsches Reich ersetzen viele einen ganzen Leitfaden, so: Deutsche

download unter www.biologiezentrum.at

Literatur, Deutsches Theater, Deutsches Recht u. v. a. Zu diesen Artikeln gehören nicht weniger als 17 Tafeln, darunter 3 Chromotafeln und 14 Karten. Unter den Farbentafeln tritt vor Allem die prächtige lebensreiche Darstellung der Uniformirung der deutschen ostafrikanischen Schutztruppe hervor; wir haben noch in keinem Werke eine so kunstvolle Darstellung gefunden. Die Karte „Deutsch-Ostafrika", die zu dem vorzüglichen Artikel über diese Colonie gehört, enthält wie dieser selbst schon die neuesten Entdeckungen, wie z. B. Dr. O. Baumann's Eijassi-See. Sehr instructiv ist auch die Karte der deutschen Mundarten mit ganz neuer Darstellungsweise. Da wir im Zeichen des Verkehrs stehen, ist es selbstverständlich, dass die 107 Artikel über Eisenbahnen, die ebenfalls von ersten Fachautoritäten herrühren, ihren Gegenstand erschöpfend behandeln. Sie sind von 2 Tafeln und 69 Textfiguren begleitet. Man könnte hierzu auch noch den Plan von Dresden rechnen, insofern auf ihm, zum erstenmal, die Schienenanlagen zum künftigen Centralbahnhof angegeben sind. Der Kraft der Zukunft, der Elektricität, sind im 5. Band 8 Tafeln und 16 Figuren gewidmet. Im Ganzen enthält der Band 56 Tafeln, darunter 6 Chromotafeln, 22 Karten und Pläne, und 228 Abbildungen im Texte. Eine neue bunte Welt des Mikroskops eröffnet die schöne Tafel „Dünnschliffe" von Mineralien; ebenso reizend ist eine Tafel mit heimischen Eidechsen und die vollendete Wiedergabe des seelenvollen Dürer'schen „Christus am Kreuz" der Dresdener Galerie. Dass die Redaction bestrebt ist, das Neueste aufzunehmen, wenn es allgemeines Interesse bietet, beweisen nicht allein die erwähnten Artikel, sondern auch der Umstand, dass in Bezug auf Biographien berühmter Zeitgenossen eine erwähnenswerthe Bereicherung eingetreten ist. Von besonderem Interesse dürfte noch die Notiz sein, dass in den ersten 5 Bänden gegen 33.600 Stichworte enthalten sind, circa 11.000 mehr als in der 13. Auflage. Zum Schlusse freuen wir uns, auch diesesmal wieder in der Lage zu sein, den neuen „Brockhaus" nach jeder Richtung bestens empfehlen zu können.*)

*) Für den Entomologen ist unter Anderem die Tafel „Eier II" (zu pag. 759) von Interesse. Auf derselben sind abgebildet: das Ei von *Poecilostola punctata, Drosophila cellaris, Sepsis punctum, Pediculus capitis, Reduvius personatus, Harpactor cruentus, Nepa cinerea, Pentatoma juniperinum, Limnobates stagnorum, Bacteria bicornis, Paniscus testaceus, Cynips quercus, Smerinthus populi* und *Trochilium apiforme.* — Auf pag. 956 findet sich ein vorzüglicher Holzschnitt, *Limenitis populi* darstellend. Die Redaction.

Corrigenda.

Jahrg. 1892, pag. 201, Nr. 24: *Phora distincta* Egg. gehört auf pag. 199, hinter Nr. 18. Sie hat dieselbe Bedornung und Bewimperung der Beine wie *Ph. pseudoconcinna* (Nr. 19), von welcher sie sich durch die S-förmig geschwungene erste feine Längsader, bedeutendere Grösse, lichtere Beine etc. (conf. Schiner) unterscheidet.

Jahrg. 1892, pag. 317, Zeile 6 von oben, lies: Bomb. statt Born.

Verlag und Eigenthum von Ed. Hölzel. — Druck von Gottlieb Gistel & Comp., Wien, I, Augustinerstrasse 12.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wiener Entomologische Zeitung

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: 12

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Notiz. 87-88